



Projektsteckbrief

Stand: Juli 2021

Titel: Nachhaltiges Wohnen für starke Gemeinden

Sustainable housing for strong communities

Abkürzung: Stronghouse

Schwerpunkte: 2. Umweltverträgliche Wirtschaft

2.2 Verringerung des ökologischen Fußabdrucks

Laufzeit: 01.01.2020 - 30.06.2023

Budget: 6.693.233 €

EFRE-Mittel / Förderquote: 3.346.617 € / 50 %

Mittel Norwegen / Förderquote: 0 € / 50 %

Website: <https://northsearegion.eu/stronghouse/>

Zuständiges Amt für regionale Landesentwicklung: Lüneburg und Weser-Ems

Kurzbeschreibung

Die energetische Sanierung privat genutzter Wohngebäude ist ins Stocken geraten. Die gegenwärtigen Unterstützungsmaßnahmen wirken sich nur begrenzt auf private Hauseigentümer, da sie stark fragmentiert sind und sich nur unzureichend an deren Bedürfnissen orientieren.

Das Projekt Stronghouse will diese Maßnahmen nachjustieren und neugestalten, basierend auf einem besseren Verständnis der Anstöße, die private Hauseigentümer – individuell oder in einem nachbarschaftlichen Rahmen – dazu motivieren zu investieren und den ökologischen Fußabdruck ihrer Häuser zu verringern. Die Maßnahmen sollen so neugestaltet werden, dass sie Hauseigentümer auf ihrem Weg von den ersten Überlegungen zur Planung und Finanzierung bis hin zum Abschluss von Verträgen über energetische Sanierungsmaßnahmen unterstützen.

Der innovative Ansatz sich auf die Bedürfnisse der Hauseigentümer zu fokussieren könnte den ökologischen Fußabdruck von 15.000 Häusern reduzieren, 100.000.000 € an Investitionen generieren und zu einer Reduzierung um bis zu 50.000 Tonnen CO₂ führen. Das Projekt Stronghouse beginnt mit der Analyse der bestehenden Instrumente und ihrer Wirkung. Durch die gemeinsame Nutzung, (Re-)Organisation und Verbesserung dieser Instrumente mit ergänzenden Programmen, steigert Stronghouse deren Wirkung und bietet vier darauf bezogene Unterstützungsmaßnahmen an:

- 1.) Instrumente und Programme die es einzelnen Hauseigentümern ermöglichen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu investieren.
- 2.) Den Nachbarschafts-Ansatz um das zum Investieren notwendige Ausmaß und die nötigen Anstöße zu organisieren.
- 3.) Marktzugang für regionale kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die sich auf energetische Sanierungen für private Hauseigentümer spezialisiert haben.
- 4.) Einführungsstrategien zur Implementierung dieser Instrumente, Ansätze und Marktzugangsprogramme.

Niedersächsische Partner (Budget des Partners)

- Universität Vechta (539.999€)
- Agentur für Kommunikation, Organisation und Management, Osterholz-Scharmbeck (350.000 €)





Weitere Deutsche Partner

- Stadt Bremerhaven (200.912 €)
- H2BX – Wasserstoff für die Region Bremerhaven e.V. (55.000 €)

Internationale Partner

- **Provincie Drenthe (Lead Partner) (NL)**
- Gemeente Noordenveld (Municipality of Noordenveld) (NL)
- IGEMO (BE)
- Gemeente Roeselare (Municipality of Roeselare) (NL)
- Katholieke Hogeschool Vives Noord (Vives University College) (BE)
- ProjectZero (DK)
- Göteborgs Universitet, Departement of Applied Information (SE)
- Spring AB (SE)
- Linnéuniversitetet (Linnaeus University, LNU) (SE)
- Gate 21 (DK)
- FORS A/S (DK)
- Albertslund Kommune (Municipality of Albertslund) (DK)
- Fredensborg Kommune (Municipality of Fredensborg) (DK)
- iNudgeyou (DK)
- Robert Gordon University (RGU) (UK)
- Orkney Islands Council (UK)
- Bolius Boligejernes Videnscenter A/S (DK)
- Natuur en Milieu Federatie Drenthe (NL)
- Stad Gent (BE)
- Gemeente Hoogeveen (NL)
- E.ON Energilösningar AB (SE)
- Kishorn Insulations Ltd (UK)

